

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Postanschrift: Tageblatt Riesa,  
Kamm Nr. 20.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain,  
des Amtsgerichts und des Rates der Stadt Riesa, sowie des Gemeinderates Gröba.

Postleitzettel: Leipzig 21200,  
Kamm Nr. 12.

M 76.

Donnerstag, 2. April 1921, abends.

74. Jahrg.

**Das Riesaer Tageblatt** erscheint jeden Tag abends 1/2 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Bezahlung, monatlich 4.—Mark ohne Zusatzgebühr, bei Abholung: 10 Pfennige monatlich 4.—Mark ohne Zusatzgebühr. Ausgaben für die Nummer des Ausgabetages sind bis 9 Uhr vormittags aufzufinden und im voraus zu bezahlen; eine Gewähr für den 10.—Pfennig, Nachtrag-, Nachdruckungs- und Sonntagsausgabe 20 Pf. Riesa-Tarife. Gewöhnliche Postabrechnung ist erlaubt, wenn der Betrag verfüllt, durch Klage eingezogen werden muss oder der Auftraggeber im Interesse der Dienstbarkeit, der Dienstzeit oder der Verbindlichkeitseinrichtungen — hat der Verleger keinen Anspruch auf Belieferung über Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Redaktion und Verlag: Banger & Winterlich, Riesa. Schriftsteller: Goethestraße 50. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Säbel, Riesa; für Anzeigenteil: Wilhelm Dittrich, Riesa.

## Landabfuhr von Bohnen betreffend.

Nachdem der Streik beendet ist, beginnt die Abfuhr am Montag, den 4. April 1921. Die für den 1. April ausgeschickten Landabfuhrkörne werden an diesem Tage mit beliefert. Großenhain, am 1. April 1921.

220 x IX. Die Amtshauptmannschaft.

## Verteilung von Salzbohnen an Minderbemittelte.

Dem Wohlfahrtspflegeverein Riesa, umfassend die Stadt Riesa und die Gemeinden Gröba, Weida, Wermsdorf und Wehlen, sind zur Verteilung als ausländische Liebesgabe Salzbohnen zugewiesen worden.

Die Salzbohnen werden zum Preise von 20 Pf. für das Pfund an Minderbemittelte abgegeben. Diejenigen, welche Auftrag auf Bohnen stellen, haben bis spätestens 7. April 1921 bei der Gemeindebehörde einen Ausweis zum Bezug solcher Bohnen abzuholen.

Die Ausgabe der Bezugsausweise erfolgt gegen Vorlegung der Bezausweiskarte:

Auf dem Rathaus in Riesa.

Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. April 1921 nachm. 2—5 Uhr  
auf dem Gemeindeamt in Gröba.

Dienstag, den 5., Mittwoch, den 6. und Donnerstag, den 7. April 1921  
vormittags 8—12 Uhr  
in den übrigen Gemeinden im Gemeindeamt.

Dienstag, den 5. und Mittwoch, den 6. April 1921 während der gewöhnlichen Geschäftsstunden.

Die Nachwurklist ist folgende:

Mehrmales abwaschen, dann eine Stunde kochen, ans Sieb schütten und wieder kalt stellen. Dann erneut zum Kochen bringen (Kochflüssigkeit) und wie frische Bohnen weiter behandeln.

Der Rat der Stadt Riesa. — Wohlfahrtsamt —,

den 2. April 1921. Ohm.

Die am 1. April ds. Jrs. auf den 1. Termin fällig gewordenen Brandversicherungsbeteile und zwar, zur Gebäudeversicherung nach 3 Pf., zur Maschinenversicherung nach 2 Pf., für die Einheit und zur Möblierung (Geben), Güterabtriebskosten- und Veranlagungsversicherung nebst der Reichskriegsabgabe sind spätestens bis zum 14. April 1921 in unsere Stadtsteuerkasse zu bezahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 2. April 1921.

Mtg.

## Ausgabe der Fahrkarten

für Kinder im 1. bis 4. Lebensjahr

Donnerstag, den 7. April 1921, nachmittags von 2 bis 5 Uhr

im Rathaus, Zimmer 15, statt. Bezausweiskarte und Altersnachweis ist vorzulegen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 4. April 1921.

## Schulgeld für die Knaben- und Mädchenfortbildungsschule betreffend.

Schüler, die von außerhalb die hierfür Fortbildungs- und Fachschule besuchen, haben

für das Schuljahr 1921/22 ein Freundenzuschlag zu bezahlen, das für

Nichtslehrer 30 Mark, für Lehrer 40 Mark

beträgt. Der gleiche Beitrag ist von den auswärtigen Besuchern der Fortbildungsschule für Mädchen zu entrichten.

Die Zahlung des Fremdenzuschlags hat vierteljährlich im voraus an die hiesige Stadthauptkasse zu erfolgen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 26. März 1921.

Der vom Rat nach Gehör des Stadtverordneten-Kollegiums aufgestellte XII. Nachtrag zur Ordnung für den städtischen Schlachthof zu Riesa vom 29. Juli 1909 und der dieser angefügten Gebührenordnung vom 18. März 1921 liegt vom 4. April 1921 ab 14 Tage lang im Rathause, Zimmer Nr. 3, zu Fiedermanns Einsichtnahme öffentlich aus, Riesa, am 2. April 1921.

Der Rat der Stadt Riesa.

## Volks- und Fortbildungsschule Gröba.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder erfolgt Montag, den 4. April, nachmittags 2 Uhr in der Turnhalle. Die Anmeldung und Aufnahme der Fortbildungsschul-pflichtigen Kinder geschieht Donnerstag, den 7. April, nachmittags 2 Uhr im Zimmer 26, die der Fortbildungsschul-pflichtigen Mädchen Freitag, den 8. April, nachmittags 2 Uhr in demselben Zimmer. Beizubringen ist das Entlasszeugnis. Beginn des Unterrichtes wird an diesen Tagen bekannt gegeben.

Gröba (Elbe), den 1. April 1921.

Schuldir. Börner.

Am 16. Jan. 1919 ist der Gutsbesitzer Anna Kunoth in Marsdorf Nr. 36 das Wohn- und Stallgebäude niedergebrannt. Es konnte bis heute noch nicht wieder aufgebaut werden. Die Geschädigte wohnt mit 4 Kindern in dem kleinen baufälligen Auszugsdams. Das Bett ist in einem Notstall untergebracht worden.

Es erscheint dringend geboten, sich an die Oferwilligkeit des Bevölkerung mit der Bitte zu wenden, durch freiwillige Spenden der schwerbetroffenen, krebsamen Frau zu helfen, da weder die Versicherungsgelder noch ihre eigenen Mittel entfernt ausreichen, den Wiederaufbau zu bestreiten.

Die Herren Gemeindevorsteher und Gutsvertreter werden gebeten, sich der Sammlung anzunehmen und die gesammelten Beträge bis zum 5. Mai 1921 an den unterzeichneten Vorstand des Ortsausschusses abzuliefern.

Marsdorf, am 30. März 1921.

Der Ortsvorstand.

Gem.-Vor. Richter, Wohlhaber.

## Bezirksarbeitsnachweis Großenhain, Nebenstelle Riesa

mit Sacharbeitsnachweis für das Wollergewerbe

Bahnhofstraße Nr. 17, Tel. Nr. 40.

Meldedatum für Frauen vorm. 8—10, für Männer 10½—12½ Uhr.  
Es werden gesucht: 1 Chauffeur (gelehrter Autodroßler), 1 Unterwidler, 1 Stellmacher, 1 Materialbuchhalter aus der Elektroindustrie, 2 geübte Stenotypistinnen, mehrere Wirtschaftsmädchen, Haussmädchen, Rückenmädchen, 1 Schmiedelehrling, 1 Gärtnerlehrling, 1 Bäckerlehrling, 2 Kellnerlehrlinge.

gesellschaften, gegen angemessene Entschädigung sich bei bürgerlichen Gemeinden zu bedienen.

— Die Ortsklasseneinteilung in Sachsen.

Das Reichsverkehrsministerium hat seinen Einpruch gegen die von der sächsischen Regierung beantragte Einteilung der Orte Freiberg, Glauchau, Aue, Annaberg i. S., Hohenstein-Ernstthal, Limbach, Falkenstein, Auerbach i. S. und Frankenberg in Ortsklasse B zurückgewiesen, dagegen seine Einwendungen gegen den Antrag auf Erteilung der Orte Plauen, Zwickau, Meißen, Bautzen, Reichenbach, Grimmaischen, Meusse, Werda, Döbeln, Riesa, Löbau, Waldheim, Kamenz, Neugersdorf bei Löbau in eine höhere Ortsklasse aufgezehalten. Die Verhandlungen über die endgültige Einteilung der sächsischen Orte, die schon Mitte März stattfinden sollten, sind, wie wir hören, verschoben worden.

— Bahnhäfen. Außer den bereits früher genehmigten Bahnabschürfungen, deren Genehmigung vor der Abgabe der sächsischen Eisenbahn an das Reich erfolgt war, werden für das neue Elast Jahr der Reichseisenbahn eine ganze Reihe von neuen Anforderungen für Bauten im Bereich der früheren sächsischen Staatsbahn neu erhoben. Darunter befinden sich folgende: Herstellung eines Überholungsgleises für die Kohlenzüge auf der Riesa-Chemnitzer Linie in Stauditz bei Riesa, Herstellung eines Überholungsgleises auf der Riesa-Chemnitzer Linie in Seerhausen bei Riesa, Anlage eines Verschiebebahnhofs zwischen Bahnhof Riesa und Bahnhof Ellerwerda, Errichtung einer Lokomotivbetriebswerkstatt auf Bahnhof Riesa, Verbesserung von Gleisverbindungen auf Bahnhof Riesa, Herstellung eines Überholungsgleises an der Einfahrt von Leipzig auf Bahnhof Riesa und einige andere kleinere Arbeiten.

— Gegen die schmuglige Papiergeld. Gegen die Überschwemmung mit beschädigten, unsauberen und nicht mehr umlaufähigen Darlehnscheinen durch öffentliche Kassen setzt sich die Reichspost jetzt zur Wehr. Der Reichsfinanzminister hat sich bei den übrigen Reichsministern darüber beklagt, dass eine große Anzahl öffentlicher Kassen dieses schmuglige Papiergeld nicht aussondere, noch ihrer Verpflichtung nachlässe, es der Hauptverwaltung der Darlehnskassen aus Erneuerung zu zuführen. Die Scheine würden einfach an die Post abgetragen, die dann die zeitraubende Arbeit des Ordens, Glättens, Auskästens der Eden und der fassumzägigen Verpackung der Scheine zu machen hätte, wodurch die Abfertigung des Publikums verzögert würde. Auch aus gesundheitlichen Gründen hält die Post die Erneuerung der beschädigten Scheine mit Recht für geboten.

— Wie verfährt ich eine Ansichtskarte? Das ist keine Scherfrage, wie wohl mancher denkt mag, sondern eine Frage, die ernster Prüfung bedarf. Früher — lange nicht so sehr —, da liebte man einfach seine Ansichtskarte auf die Karte, färbte ein paar Grüße darauf, und die Ansichtskarte gab dem Adressaten fun, dass man gerade sicher an landschaftlich hervorragend schöner Stelle gedacht hat. So einfach ist die Gedachte schon lange nicht mehr, sie wird aber bei Einführung des neuen Posttarifs noch viel verwirrender; denn es kommen dann — sechs Möglichkeiten in Frage für die Identifizierung einer Ansichtskarte. Sie seien hier der Reihe nach aufgeführt. Und die Ansichtskartenzeichner und

für Kinder im 1. bis 4. Lebensjahr

Donnerstag, den 7. April 1921, nachmittags von 2 bis 5 Uhr

im Rathaus, Zimmer 15, statt. Bezausweiskarte und Altersnachweis ist vorzulegen.

Der Rat der Stadt Riesa, den 4. April 1921.

— Der Frühjahrs-Jahrmarkt findet von morgen Sonntag an bis mit Dienstag mittag statt. Allesamt vorbereitet und zwar, zur guten Belieferung der Biermarktfest hat nicht stattgefunden, da ein Auftrieb an Tieren nicht erfolgte.

— Schwinger. Unter dieser Stichmarke berichteten wir in unserer Donnerstag-Nr. über einen hier verdeckten Schwinger, durch den ein Schuhmachermeister um mehrere Paar Schuhe betrogen worden ist. Von dem Täter wird nun folgende Beschreibung gegeben: Er ist 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß, von mittlerer Statur, hat hageres und braunes Gesicht, vermutlich kurz verschnitten Schnurrbart und dunkles Kophaar, bekleidet war er mit hellbrauner Militärkrause, Jacke mit Rückenkragen und vorn mit verdeckten Knöpfen versehen, schwarzwärtig gefärbter Sportweste und mit schwarzen langen Ledergarnituren, sowie breit. Schürze. Er ist mit dem erschwindelnden Schwinger am 26. nachmittags 1½ Uhr die Bismarckstraße entlang nach dem Kaiser-Wilhelmsplatz zu gegangen. Es sei noch darauf hingewiesen, dass auf die Vermittlung des Täters eine Belohnung aufgelegt ist. Sachverständige bitten werden an die Polizei erbeten.

— Die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen. Dies ist, wie schon mitgeteilt, der Titel des großen medialen Belehrungsfilmes, der in Gröba, Chemnitz-Theater, vorgeführt wird. Der Film, der auf Bezeichnung und unter Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten von den Fachzooten Dr. med. C. Thomas und Dr. Dr. Kaufmann hergestellt worden ist, ist leider jener mit leicht abgelehnten Filmen, die statt aufklärend wirkend nur die Angewandte Medizin und die praktische Ausübung und zwar in so klarer übersichtlicher Form, doch

so, dass der Täufer einen Schuhmachermeister um mehrere Paar Schuhe betrogen worden ist. Von dem Täter wird nun folgende Beschreibung gegeben: Er ist 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß, von mittlerer Statur, hat hageres und braunes Gesicht, vermutlich kurz verschnitten Schnurrbart und dunkles Kophaar, bekleidet war er mit hellbrauner Militärkrause, Jacke mit Rückenkragen und vorn mit verdeckten Knöpfen versehen, schwarzwärtig gefärbter Sportweste und mit schwarzen langen Ledergarnituren, sowie breit. Schürze. Er ist mit dem erschwindelnden Schwinger am 26. nachmittags 1½ Uhr die Bismarckstraße entlang nach dem Kaiser-Wilhelmsplatz zu gegangen. Es sei noch darauf hingewiesen, dass auf die Vermittlung des Täters eine Belohnung aufgelegt ist. Sachverständige bitten werden an die Polizei erbeten.

— Die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen. Dies ist, wie schon mitgeteilt, der Titel des großen medialen Belehrungsfilmes, der in Gröba, Chemnitz-Theater, vorgeführt wird. Der Film, der auf Bezeichnung und unter Mitwirkung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten von den Fachzooten Dr. med. C. Thomas und Dr. Dr. Kaufmann hergestellt worden ist, ist leider jener mit leicht abgelehnten Filmen, die statt aufklärend wirkend nur die Angewandte Medizin und die praktische Ausübung und zwar in so klarer übersichtlicher Form, doch

so, dass der Täufer einen Schuhmachermeister um mehrere Paar Schuhe betrogen worden ist. Von dem Täter wird nun folgende Beschreibung gegeben: Er ist 25 Jahre alt, 1,70 Meter groß, von mittlerer Statur, hat hageres und braunes Gesicht, vermutlich kurz verschnitten Schnurrbart und dunkles Kophaar, bekleidet war er mit hellbrauner Militärkrause, Jacke mit Rückenkragen und vorn mit verdeckten Knöpfen versehen, schwarzwärtig gefärbter Sportweste und mit schwarzen langen Ledergarnituren, sowie breit. Schürze. Er ist mit dem erschwindelnden Schwinger am 26. nachmittags 1½ Uhr die Bismarckstraße entlang nach dem Kaiser-Wilhelmsplatz zu gegangen. Es sei noch darauf hingewiesen, dass auf die Vermittlung des Täters eine Belohnung aufgelegt ist. Sachverständige bitten werden an die Polizei erbeten.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen darstellt. Er ist sehr gut gemacht und zeigt sehr eindrücklich, wie sehr diese Krankheiten die Kinder und Jugendlichen beeinträchtigen können.

— Der Film "Die Geschichte eines kleinen Mädchens", der von dem Filmtheater in Chemnitz vorgeführt wird, ist ein sehr interessanter Film, der die Geschlechtskrankheiten